

Die Tagung Religious Studies in Interfaith Contexts will der spannenden Rolle und Herausforderung von Religious Studies gerecht werden, die Beobachterin und indirekte oder direkte Akteurin in interreligiösen Kontexten ist.

Die vorhandenen Studien zum interreligiösen Dialog sowie Forschungsprofessuren und Initiativen von Religionswissenschaftler*innen in Projekten des Dialogs zeigen, dass Religionswissenschaft im interreligiösen Dialog sowohl in der Forschung und Analyse, als auch im pädagogischen und gestaltenden Bereich aktiv ist.

Die sich daraus ergebenden Themen und Fragestellungen werden auf dieser Tagung interdisziplinär reflektiert. Methodische und themenspezifische Fragestellungen interreligiöser Praxis, Felder und Formen und deren kritische Analyse bilden ihren Gegenstand.

Tagungsleitung: Martin Rötting (Salzburg), Michael A. Schmiedel (Bielefeld).

Call of papers: 1. Februar 2022: Titelvorschlag & Abstrakt (250 Wörter, Deutsch oder Englisch) an: michael.schmiedel@uni-bielefeld.de

Anmeldung unter: martin.roetting@plus.ac.at

www.religious-studies-in-interfaith-contexts.org

Teilnehmer*in-Beitrag: 20 €

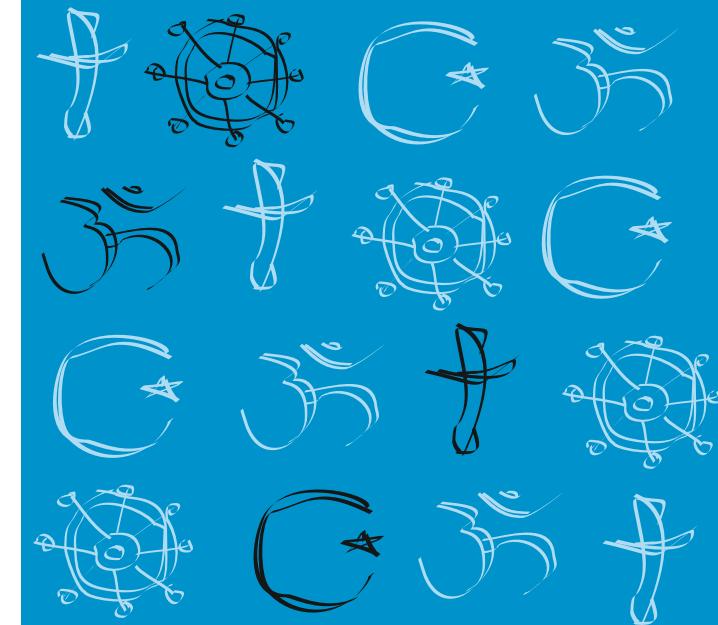


www.religious-studies-in-interfaith-contexts.org

Foto | Layout: Orinta Z. Rötting



RELIGIOUS STUDIES IN INTERFAITH CONTEXTS/ RELIGIONS-WISSENSCHAFT IN INTERRELIGIÖSEN KONTEXTEN



7.-9. April 2022

Paris Lodron Universität Salzburg

Donnerstag 7.4

- Mittag
14:00 Registrierung
16:00 Einführung (Martin Rötting)
16:30 Vortrag 1: Religionswissenschaft in interreligiösen Kontexten
(Karsten Lehmann)
17:30 Diskussion
18:00 Abendessen
20.00 Stadtführung

Freitag 8.4

- 9:00 Vortrag 2: **Interreligious Dialogue as a field of study**
(Paul Hedges)
10:00 Pause
10:30 Vortrag 3: **Dialog als Forschungsauftrag**
(Koch Anne)
Mittag
14:00 Panel 1: **Paper 1-3**
15:30 Pause
16:00 Panel 2: **Paper 4-6**
17:30 Pause
18:00 Panel 3: **Paper 7-9**
19:30 Abendessen

Samstag 9.4

- 9:00 Vortrag 4: **Religionswissenschaft und Interreligiöse Theologie: Divergenzen – Konvergenzen**
(Perry Schmidt-Leukel)
10:00 Pause
10:30 Abschlusspanel
Mittag

REFERENT*INNEN



Prof. Dr. Karsten Lehmann ist Soziologe (Tübingen) und Religionswissenschaftler (Lancaster / Bayreuth).

Vortrag 1: Religionswissenschaft in interreligiösen Kontexten: Der Begriff 'Religionswissenschaft' umfasst ein weites Feld. Selbst wenn man Religionswissenschaft als eine akademische Disziplin greift, zeichnet sich diese durch eine Vielzahl unterschiedlicher Zugänge und Positionen aus. Das gleiche gilt - in abgewandelter Form - für das Konzept der 'interreligiösen Kontexte'. Vor allem der Begriff der Interreligiosität findet sich inzwischen in ganz unterschiedlichen Bereichen - von der interreligiösen Kranken- oder Altenpflege über interreligiöse Studien bis hin zur interreligiösen Pädagogik. Der Vortrag wird zunächst versuchen, diese vielfältigen Deutungen und Bedeutungen zur ordnen und dann aufeinander zu beziehen.



Dr. Paul Hedges is Associate Professor in the Interreligious Relations in Plural Societies Programme, RSIS, Nanyang Technological University, Singapore.

Vortrag 2: Interreligious Dialogue as a field of study: It is far from clear that interreligious dialogue defines a specific field of study, but howsoever we seek to explore it we must be reflexive, critical, and questioning of our methods, and aware of the questions of power that shape our norms taking perspectives from such areas as gender studies, decolonial theory, and intersectional theory into account.



Prof. Dr. Anne Koch M.A., Forschungsprofessur Interreligiosität an der PHDL Linz.

Vortrag 3: Dialog als Forschungsauftrag: Inter/Multireligiöse Initiativen sind einerseits marginale Erscheinungen im Kontext der Religionen wie auch der Zivilgesellschaft des deutschsprachigen Raums, und andererseits werden sie mit gewissen symbolischen Bedeutungen versehen. Welche dies sind, wie diese Zuschreibungen zustandekommen, wofür sie gegebenenfalls ein Anzeichen sind und ob sie zum Zusammenleben in einer pluralen Gesellschaft etwas beitragen, wird diskutiert.



Prof. Dr. Perry Schmidt-Leukel lehrte an den Universitäten München, Innsbruck, Salzburg und Glasgow. Seit 2009 ist er Professor für Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie sowie Principal Investigator im Exzellenzcluster „Religion und Politik“ an der Universität Münster.

Vortrag 4: Religionswissenschaft und Interreligiöse Theologie: Divergenzen – Konvergenzen: Religionswissenschaft fragt nach der Wahrheit über Religion, Interreligiöse Theologie fragt nach der Wahrheit der Religion. Beide verfolgen ihre Ziele bewusst im multireligiösen Feld. Religionswissenschaft beansprucht dabei (zumeist) die Perspektive des distanzierten Beobachters und Analysten, Interreligiöse Theologie hingegen die des dialogisch engagierten Teilnehmers. Gehen daher beide Perspektiven aneinander vorbei oder können sie einander bereichern? Wie sehr hängen die Frage nach der Wahrheit über Religion und die Frage nach der Wahrheit der Religion miteinander zusammen? Die Antwort hierauf hat weitreichende wissenschaftstheoretische Implikationen.

Tagungsleitung



Dr. Michael A. Schmiedel ist LBA für Religionswissenschaft an der Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie, Abt. Theologie, der Universität Bielefeld. Derzeit unter anderem 2. Vorsitzender des Bonner Instituts für Migrationsforschung und Interkulturelles Lernen und Öffentlichkeitsbeauftragter von „Religions for Peace Deutschland.“



Prof. Dr. Martin Rötting, Assoz. Professor für Religious Studies und Leiter des Studiengangs Religious Studies am Zentrum Interkulturelle Theologie und Studium der Religionen an der Paris-Lodron Universität in Salzburg.